

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Abonnement

auf den „**Nebelspalter**“, welcher mit **1887** seinen **XIII. Jahrgang** beginnt und in **unveränderter** Weise, wie bis anhin, **forterscheint**

wird ergebenst eingeladen.

Preis per 3 Monate Fr. 3, per 6 Monate Fr. 5. 50, per 12 Monate Fr. 10.

Franko durch die Schweiz; für das Ausland mit Portozuschlag.

Erneuerungen bitten wir gefälligst prompt aufzugeben.

Die schon erschienenen Nummern werden nachgeliefert.

Die Expedition des „Nebelspalter“.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von $4\frac{1}{4}\%$ und 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen
zur Rückzahlung auf **15. Februar 1887.**

$4\frac{1}{4}\%$	No. 135501 bis 135731	} von Fr. 500. —
„	135769 „ 135849	
„	132401 „ 133175	
„	133327 „ 133571	
„	117301 „ 117427	} „ „ 1000. —
„	117457 „ 117468	
„	104501 „ 105000	} „ „ 500. —
4%	122001 „ 122417	
„	122501 „ 124000	
„	106001 „ 106800	
„	125001 „ 126000	} „ „ 1000. —
„	115401 „ 115600	
„	„ „ 5000. —	

und bemerken, dass die **Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.**

Wir anerkennen uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à $3\frac{3}{4}\%$ auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.

(129-8) (OF 2899)

Die Direktion.

Ein grosser Kochofen,

(Potager d'Hôtel à 2 feux)

mit Zubehörden Lang 159, breit 94, hoch 80 Centimeter ist wegen Nichtgebrauch **billigst zu verkaufen**, bei

J. Wälti, Bäcker
(136-6) in Chaux-de-fonds.

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes **Wohnhaus.**

Sich zu melden bei der Exp. ds. Bl. (119-2)

Biscuits

der Anglo-Swiss Biscuit Co.
in Winterthur.

Vorräthig in allen Comestibles- und feinen Spezereihandlungen, Conditoreien etc. Man wird ersucht, genau auf unsern Namen und Fabrikmarke zu achten. (124-2)

Hôtel Stadthof in Zürich

vis-à-vis dem Bahnhof.

Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mein **Restaurant „Café du Nord“** für eine Reihe von Jahren verpachtet habe, um mich ausschliesslich meinem **Hôtel** zu widmen.

Dasselbe ist hübsch möblirt, führt vorzügliche Küche und Keller und macht bescheidene Preise. **Table d'hôte** und **Restauration à la carte.** Zimmer von 2 Fr. an. Für die Herren Reisenden spezielle Begünstigung.

Die **Restauration im Parterre**, neu renovirt und von Herrn Gischar, Zürich, prächtig bemalt, führe in nämlicher Weise, wie bisanhin im Café du Nord; ganze und halbe Portionen, Mittagstisch zu fixen Preisen. Münchner Löwenbräu, feinsten Stoff, und Uto-Exportbier. Es empfiehlt sich bestens

J. Weber, Propriétaire.

Zürich, im Dezember 1886.

(4-3)

Neue Poetische Blätter.

Zeitschrift für Dichtkunst und Kritik.

Erscheint 2mal monatl. — Mk. 1. 60 vierteljähr. — Einzelne Nummern 35 Pfg.

Herausgeber: **Dr. B. Westerberger** und **S. Otto.**

Jüngere Talente finden bereitwilligste Förderung und Berücksichtigung. Beiträge namhafter Autoren. Besprechung neuer litt. Erscheinungen. Unterhaltende Beigabe. Auf Wunsch eingehende briefl. Kritik.

Bestellungen nehmen die Redaktion, alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen.

Lesevereine und Gasthöfe, welche unsere Zeitschrift auflegen wollen, können dieselbe gratis von uns beziehen.

Zur Mitarbeiterschaft und zum Abonnement ladet höflichst ein

Die Redaktion

(3-) der „Neuen Poetischen Blätter“, **Mainz.**

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,

Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Malaga, dunkel u. rothgolden,

sowie meine übrigen auf hies. Platze seit ca. 20 Jahren rühmlichst bekannten und von den Aerzten empfohlenen Dessert- und Krankenweine, als: **Sherry, Madère, Oporto, Muscatel** etc. empfehle à Fr. 1. 80 per Flasche, per Dutzend mit Verpackung Fr. 22.

(122-6)

Wittwe **Th. Bailer**, Storchengasse 19, **Zürich.**

Rheumatismus.

Seit 25 Jahren litt ich an Rheumatismus, hauptsächlich in Hüften und Kreuz, mit äusserst heftigen Schmerzen. Nachdem alle andere ärztliche Hilfe erfolglos geblieben, wandte ich mich brieflich an Hrn. **Bremicker**, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich von dem Uebel vollständig befreite. Behandlung briefl. Unschädlich. Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantiert! Frau **Kuser**. Küssnacht, Juni 1886. (103-15)

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und überall hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons
v. Viktor Schmid & Söhne,
WIEN

bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc.

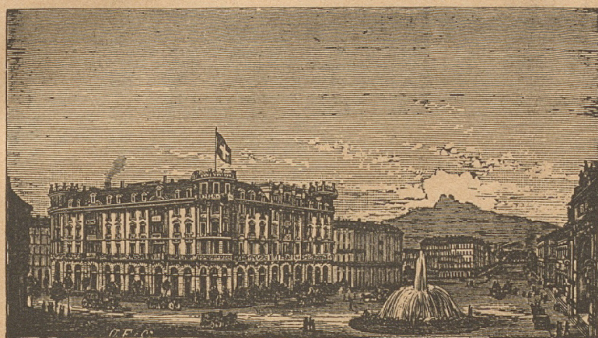
General-Depôt für die Schweiz:
A. Huber in Basel.

Zu haben in allen grösseren Apotheken (181-10) der Schweiz. (H 4514 Q)

HOTEL SCHWERT - ZÜRICH - HOTEL de L'ÉPÉE.

In schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht auf See und Gebirge. Mässige Preise. Omnibus am Bahnhof. Allseitig empfohlen. -44-26 **H. Gölden.**

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

25-1-1

F. Michel, Propriétaire.

Maggi's Bouillon-Extract
ausgiebigste Würze
für alle Suppen und Saucen
empfehlen: (126)

Julius Maggi & Cie. in Kemptthal (Schweiz).

— Für Gasthöfe und Restaurationen erheblichen Rabatt. —

Unbeschränkter Verkauf nach überall!

! Veltlinerweine !

Nur ächte, von besten Lagen und Jahrgängen,
Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, 8, Schlüsselgasse, 8 Zürich.

„Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Wirthe,
wöchentlich 1 Nummer,

Fr. 5. — jährlich franko durch die Post,

für das Ausland mit Portozuschlag,

wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäfts-
kreisen

zum Abonnement bestens empfohlen.

Der „Gastwirth“ kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung,
Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbefreiheit. Dabei unter-
stützt er in hervorragender Weise die heimische Fachindustrie
in allen ihren für das Wirtschaftswesen einschlägigen Branchen.

Gratis-Auskunft für alle Abonnenten

über Verpacht und Verkauf von

Wirtschaftsgewerben und Wirtschaftsmobiliar.

Informationen über Dienstpersonal.

Stellenvermittlung.

Annoncen finden wirksamste Verbreitung.

Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annoncen-Expeditionen
entgegen, sowie -9-

Die Expedition des „Gastwirth“, Zürich.

Den vier höchsten Auszeichnungen, welche dem Fabrikate der Firma
W. Benger Söhne 1884 in London, Madrid und Budweis und 1885
in Antwerpen zu Theil wurden, reihen sich nun wieder in diesem Jahre
drei weitere rühmliche Prämierungen an. Auf der

Landesausstellung in Cernowitz,

auf dem

British Sanitary-Congress in York

und auf der

Internationalen Ausstellung in Liverpool

wurde dieses Fabrikat seiner Vorzüglichkeit halber abermals mit den
höchsten Auszeichnungen prämiert.

Diese nun von so kompetenten Seiten gezeigten Anerkennungen, sowie
die grosse Zahl der Zeugnisse von medizinischen Autoritäten, und der
sich stets rapid steigernde Konsum, dürften wohl genügend darthun, dass
die achten **Prof. Dr. Jäger'schen Normal-Unterkleider**,
Fabrikat der Firma **W. Benger Söhne**, in Material, Qualität und
Konfektion als unerreicht betrachtet werden dürfen.

Die Grösse des internationalen Absatzes, die Massenfabrikation seit
einer Reihe von Jahren und die dabei gesammelten Erfahrungen, sowie
die vortrefflichen Einrichtungen sind die Faktoren, dass die achten Normal-
Unterkleider bei Qualitäts- und Grössen-Vergleichung billiger zu stehen
kommen, als alle Nachahmungen.

Hochachtungsvoll

Bachmann-Scotti,

General-Vertreter für die Schweiz der Firma **W. Benger Söhne**,

Engros-Lager:
Thorgasse 8.

Détail-Verkauf:
Unterm Zürcherhof.

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn **Karrer - Gallati, Spezialist,**
Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist voll-
ständig von dem Laster geheilt!
Die frühere Neigung zum Trinken
ist gänzlich beseitigt und bleibt er
jetzt immer zu Hause.
-104-52 **Fr. Dom. Walther.**

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel
sind unschädlich und mit und ohne
Wissen leicht anzuwenden! Ga-
rantie! Hälfte der Kosten nach
Heilung! Zeugnisse, Prospekt und
Fragebogen gratis.

Von **Brustkatarrh**, welcher
mich seit Frühling in heftigster
Weise plagte, befreite mich brief-
lich, rasch und billigst **Bergfeld**,
prakt. Arzt in Glarus. — Auch sandte
er mir die glänzendsten Zeugnisse
von Geheilten, sowohl von Haut-,
Magen-, als auch Geschlechtskrankheiten
— kurz: Dieser Mann verdient
Zutragen! (113-1)

Grindelwald, 25. Septbr. 1886.

Joh. Steuri, Lehrer.

Deutsche Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und
erster Sprüche aus allen Gauen
Deutschlands. Herausgegeben von
Liebhelt & Thiesen in Berlin. Preis
1 Fr. 60 Cts.

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe,
Hôteliers etc., welche ihre Lokali-
täten mit Sprüchen zieren wollen.
Zu beziehen bei der Expedition
dieses Blattes. (123-2)

Meine als die bestbekannten

Patent-Stiefelzieher

mit **Elastique** halte stets gut
assortirt auf Lager und empfehle
mich achtungsvoll!

A. Gehrig-Liechti,

(3-1) Zürich.



Vervielfältigung

von Schriften,
Noten, Zeich-
nungen ist

Zabel's

**Wunder-
Lithograph**

der vorzüglichste Apparat
der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der **Hurwitz'sche Tachograph**
ist eine Nachbildung unsers Appa-
rates in veralteter Konstruktion
und theurer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,

Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

Deutsche Nachrichten

vierteljährlich Fr. 1. 20

Bestellungen bei allen Postämtern,
in Zürich bei der Expedition am
Stadelhoferplatz 4. (2-3)